

Wie viele Perlen sind ein Rudi Graß?

BUNDEAKTION Kinderkrippe und Kindergarten Regenbogen sammeln beim Obertraublinger Bürgerfest für kranke Kinder und sie spielen Kasperltheater

OBERTRAUBLING Kinderkrippe und Kindergarten Regenbogen haben sich fürs Obertraublinger Bürgerfest eine ungewöhnliche Aktion einfallen lassen: Wie viele verschieden große Perlen passen auf eine Schnur die so lang ist wie Obertraubling's Bürgermeister? Die Bürger sind aufgerufen an beiden Tagen des Obertraublinger Bürgerfests ihre Schätzungen abzugeben. Mit dieser Aktion unterstützen die beiden Einrichtungen das „Projekt Mutperlen“ des Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKKK).

Außerdem präsentieren die Erzieherinnen auf der Bühne vom Rathaus ein lebendiges Kasperltheater. Unterhaltung und Witz sind also vorprogrammiert.

Der Geburtstag von Bürgermeister Rudi Graß war Initialzündung für die geplante Regenbogen-Aktion. Die Schnur in der Länge des Bürgermeisters wird im Vorfeld mit verschiedenen großen Perlen bestückt. Schätzungen über die Anzahl der Perlen können bei den Sammelteams abgegeben werden. Die Teams sind leicht zu erkennen: Sie laufen als lustig kostümierte Helfer umher mit Perlenhüten und Kartonklamotten. Darauf das Konterfei des Bürgermeisters Rudi Graß. Selbstverständlich sind auch mehrere Tipps pro Person möglich.

Ein Tipp kostet zwei Euro. Eben für den guten Zweck. Die besten drei Schätzer und das Pendenergebnis werden im Rahmen des Bürgerfests am Sonntag um 16:30 Uhr auf der Festbühne bekanntgegeben. Auf die Gewinner warten attraktive Preise wie zum Beispiel eine Führung mit der Regensburger Stadtmäus für die ganze Familie oder Gutscheine von Aledo der Beck.

„Wir wollten zum einen eine ungewöhnliche Aktion starten und zum anderen etwas Gutes tun. Also unterstützen wir Kinder denen es nicht so gut geht wie den unseren“, sagt Kindergartenleiterin Sandra Maier. Die Spendenaktion zugunsten des VKKK habe sofort allen gefallen.

Oft sind für todkranke Kinder sehr viele Behandlungsprozesse notwendig. Die erfordern für Eltern und das kranke Kind unvorstellbar viel Geduld und Ausdauer. Nicht selten gelangen die Kinder an ihre Grenzen. Wollen aufgeben und verlieren ihren Mut. Das „Projekt Mutperlen“ will diese Kinder unterstützen und nach jeder Untersuchung oder Behandlung eine kleine



Die Schnur für die Mutperlen wird an Bürgermeister Rudi Graß abgemessen. Foto: Kindergarten egl

LEBENDIGES KASPERLTHEATER

Die Kinder spielen: Um 16 Uhr führen die Kinder das lebendige Kasperltheater „Der Eppel hat den Trotz im Kopf“ auf. Dabei kommen selbst gemachte Kulissen und Kostüme zum Einsatz.

Selbst verfasst: Alle Texte und das Drehbuch wurden selbst geschrieben. Einmal wurde das Stück bereits mit großem Erfolg gezeigt, sagt Krippenleiterin Irike egl.

Infos zum Kindergarten: Kindergarten und Kinderkrippe Regenbogen haben auch einen Stand auf dem Bürgerfest. Dort informieren sie auch über ihre Arbeit und die Einrichtung.

Perle zur Entmutigung schenken. Jede Perle steht für eine bestimmte Therapieform. Grüne Perlen für eine Zeit auf der Intensivstation, orange oder rotblaue Perlen für Bluttransfusion oder zentral-venösen Katheter; die Perle in Form einer Mütze für ausgefallene Haare während der Chemotherapie.

Verliert ein Kind den harten Kampf gegen die Krankheit, bekommt die Familie eine Mutperle in Form eines Schmetterlings.

Jede Perle ist etwas Besonderes. Und die Kosten für eine Perlenkette sind hoch, da die Mutperlen hohen hygienischen Anforderungen standhalten

müssen (regelmäßige Desinfektionen).

Je nach Therapie- und Krankheitsverlauf beläuft sich der Sachwert der Perlen auf ungefähr 75 Euro. Mit den eingehenden Geldern sollen viele Mutperlen für kranke Kinder finanziert werden.